Ausgabe Nr. 02
Sommer 2023

Lfd. Nr. 61

Ev.-luth.
Christuskirche
Hasbergen

Hasberger Kirchenwecker

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GED
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delfin schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt
www.Gemeindebrief-Druckerei.de

So erreicht Ihr uns:

Ev.-luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen,
Gemeindezentrum, Martin-Luther- Str. 6,
49205 Hasbergen

Gemeindebüro:
Anja Poppe
05405 61919-10
Fax: 05405 61919-29, Mail: kg.hasbergen@evlka.de
Di. 10.00-12.00 u. Do. 15.00-18.00

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 2
Guido Schwegmann-Beisel, Pastor
05405 61919-20
Mail: guido.schwegmann-beisel@evlka.de

Maria Beisel, Pastorin
05405 61919-21
Mail: maria.beisel@evlka.de,

Maren Mittelberg, Diakonin
05405 61919-25
maren.mittelberg@evlka.de

Ev.-luth. Kita Kunterbunt/ Familienzentrum Hasbergen:
Martin-Luther-Str. 4

Sven Schindler, Leiter
05405 61919-30
Fax: 05405 61919-33
Mail: kita-hasbergen@ev-kitas-os.de
Andrea Schulte, Koordinatorin im FZ
05405 61919-32
Mail: familienzentrum.hasbergen@ev-kitas-os.de

Ev.-luth. Kita Gaster Zauberhaus:
Breslauer Str. 3
05405 61919-35
Claudia Henning-Lücke, Leiterin
Fax: 05405 61919-39
Mail: kita-gaster-zauberhaus@ev-kitas-os.de

Internet
www.christuskirche-hasbergen.de
www.familienzentrum-hasbergen.de

Impressum:

Herausgeber:
Kirchenvorstand der ev.–luth.
Christuskirchengemeinde Hasbergen
Mail: **kg.hasbergen@evlka.de**
Web: **www.christuskirche-hasbergen.de**

Bankverbindung:
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Auflage: 2700

Druck:
Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsteam:
Sonja Pieper, Guido Schwegmann-Beisel,
Dorothea Löwen

Alle Rechte an den Bildern liegen bei der
ev. - luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen.

Druckfehler, Irrtümer, sowie Änderungen immer vorbehalten.

Sommerfreude

Das Titelbild ist schon unerhört, oder? Die unbändige Freude dieses Mannes ist ansteckend. Ich feiere diesen lustvollen Sprung in den Sommer. Ich bringe ihn in Verbindung mit dem biblischen Monatsspruch für Juni:

Dieser Segen Isaaks für seinen Sohn Jakob ist bis heute Urbild für den Wunsch eines guten Lebens in Fülle. Der Tau des Himmels und das Fett der Erde, Korn und Wein – sie reichen für uns alle auf diesem Planeten. Gelingt es uns, sie gut zu teilen? Der Mann auf dem Titelbild freut sich unbändig. Er weiß um den Segen seines Lebens. Wissen wir um den Segen unseres Lebens?

Und doch stolpere ich über dieses Titelbild. Dieser lebensfrohe Mensch entspricht so gar nicht dem Ideal von Menschen auf Titelbildern, oder? Vollbart, Tätowierungen überall; diese große Körperfülle und viel nackte Haut - vielleicht stört sich so manche oder mancher an diesem Bild. Wie geht es Dir damit? „Super“ oder „geht gar nicht“?

Können wir uns darauf einigen, dass die großartige Lebensfreude dieses Mannes entscheidend ist und nicht sein Übergewicht oder die Tätowierungen? Wer von uns entspricht schon dem Schönheitsideal der Werbung? So ein befreites Sommerlachen macht uns doch erst richtig schön, oder? Die Dankbarkeit für ein gesegnetes Leben, den Tau des Himmels und das Fett der Erde, Korn und Wein – diese Dankbarkeit lässt uns strahlen. Diese Freude wünsch ich mir für den Sommer. Und den Mut, sie einfach zu zeigen – das Schönheitsideal ist mir schnuppe.

Vielfalt

Mein Stolpern über dieses Bild und mein erstes Unbehagen sind diskriminierend. Das muss ich eingestehen. So wie Rassismus diskriminierend ist. Wer nicht dem Schönheitsideal entspricht, der darf nicht dazugehören, die hat sich zu ändern. Wer nicht der weißen Mehrheitsgesellschaft entspricht, muss sich erklären, ist benachteiligt in Schule und Arbeitswelt und auch in der Kirche. „People of colour“ sind in der Kirche eher Inhalt von Fürbitten oder Empfangende von Kollekten als selbstverständlicher Teil der Gemeinde. Hier gibt es viel zu tun. Wir träumen doch mit Jesus den Traum vom Reich Gottes – einer Welt ohne Rassismus, ohne Diskriminierung wegen Handicap, Herkunft, Aussehen, geschlechtlicher Orientierung. Vielfalt ist angesagt! So ein provozierendes Bild bringt mich auf die Spur meiner eigenen diskriminierenden Vorurteile, von denen ich dachte, dass ich sie gar nicht habe. So kann die Verstörung dieses Bildes heilsam sein.

Sicher heilsam ist die neue „ALLE KINDER BIBEL“. 21 liebevoll und pfiffig erzählte und illustrierte Bibelgeschichten voller Vielfalt: Jesus nicht weiß, Gott nicht (nur) männlich, wir Menschen in all unserer Vielfalt und Zachäus trägt einen „Lächelmantel“ *„Ich habe einen Mantel aus Lächeln“* sagt Zachäus, nachdem Jesus ihn eingeladen hat.

Ich liebe diese Kinderbibel und entdecke die alten Geschichten ganz neu. Und unser wunderbarer Sommerspringer auf dem Titelbild sieht auch aus, als ob er einen Lächelmantel trägt, oder?

Ich wünsche uns einen leichten, wachen Blick für die Vielfalt um uns herum und einen Sommer voller Lachen, den Tau des Himmels, das Fett der Erde, Korn und Wein die Fülle – und dass wir teilen, damit es reicht für alle.

Guido Schwegmann-Beisel, Pastor

Der Kirchenvorstand informiert

KV – Wahl

Nächstes Jahr wählen wir einen neuen Kirchenvorstand. In dieser Ausgabe des Kirchenweckers findet Ihr alle Infos. Wir sind auf der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten, die Lust haben, sich im Kirchenvorstand zu engagieren. Sprecht uns an – gerne auch per Telefon (05405 6191920 Pastor Guido Schwegmann-Beisel oder 0170 6300644 Andreas Günther – Vorsitzender des Kirchenvorstandes).

Dankeschönfest für ehrenamtlich Mitarbeitende - 26.8. um 17.00h

Für alle Mitarbeitenden machen wir ein kleines Dankeschönfest mit Grillabend und viel Zeit zum Klönen. Es ist einfach großartig, dass Ihr da seid. Wir danken Euch für Eure Farben und Eure Talente, Eure Zeit und Eure Ideen, die Ihr einbringt. Bitte kommt zu diesem Fest. (Anmeldung: 05405 6191910)

Pastorin Maria Beisel wieder eingeschränkt im Dienst

Nach 6 Monaten Krankschreibung kommt Pastorin Maria Beisel wieder in den Dienst zurück. Die Krankheit ist stabil und sie kann wieder arbeiten – allerdings mit Einschränkungen. Der Kirchenkreis verlängert die Finanzierung der Aufstockung der Stelle von Diakonin Maren Mittelberg auf eine volle Stelle zur Entlastung von Pastorin Beisel. Pastorin Beisel wird eine Wiedereingliederung durchlaufen und Aufgaben je nach Arbeitsbelastung übernehmen. Neben seelsorgerlichen Aufgaben wird sie sich vor allem um die religionspädagogische Begleitung unserer Kitas kümmern und die „LeLoLa – kleine Kirche für alle“. Auch die Jugendarbeit wird sie unterstützen und ein Krippenspielprojekt ist geplant. Diakonin Maren Mittelberg verantwortet die Konfi-Arbeit, die ChriKiKids und die Arbeit mit Frauen und Seniorinnen und Senioren, unterstützt von Pastor Guido Schwegmann-Beisel, der sich vorrangig um Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, den Kirchenwecker und die Geschäftsführung kümmert.

Freiwilliger Kirchenbeitrag

Unser Spendenbrief hat Euch um Pfingsten erreicht. Euer freiwilliges Kirchgeld ermöglicht so viel in unserer Gemeinde. „Du bist ein Gott, der mich sieht.” (1.Mose 16,13). Das biblische Jahresmotto 2023 hat uns motiviert, die Kirchenbänke gegen bequeme Stühle zu tauschen. So können wir flexibel sein und alle in die Gottesdienste hineinnehmen. Jede und jeder wird gesehen. Das Geld verwenden wir zu 100% für neue Kirchenstühle. Wir bitten herzlich um Eure Spende. Vielen Dank!

Tauffest im Naturbad – Kollekte: Seenotrettung.

Am 13. August feiern wir unser Tauffest im Naturbad in Hasbergen. Als Kirchengemeinde verlassen wir die Kirchenmauern und taufen kleine und auch größere Menschen in einem Freiluftgottesdienst im Naturbad. Du bist noch nicht getauft oder hast Kinder in der Familie, die noch nicht getauft sind? Dafür gibt es bestimmt gute Gründe, aber vielleicht fehlte bisher einfach eine Gelegenheit oder der Anstoß, um über eine Taufe nachzudenken. Vielleicht könnte ja der 13. August eine schöne Gelegenheit sein, eine Taufe in Eurer Familie zu feiern?

Wir freuen uns sehr, dass Bürgermeister Adrian Schäfer und Mitglieder des Rates der Gemeine Hasbergen dabei sind. Hasbergen ist „sicherer Hafen“ und unterstützt die Seenotrettung von Geflüchteten im Mittelmeer. Die Kollekte in dem Gottesdienst wird durch die Kommune verdoppelt zugunsten der Seenotrettung.

Nachruf Inge Kottkamp

Inge Kottkamp mit Pastor Schwegmann-Beisel auf ihrem 90. Geburtstag 2021. (privat)

Nachruf
Inge Kottkamp
geb. Brömstrup
23. August 1931–12 April 2023

Inge Kottkamp ist im Alter von 91 Jahren verstorben. Sie hat ihr ganzes Leben in ihrem Geburtshaus in Gaste verbracht. 1944 wurde sie in der Christuskirche konfirmiert. Ihr Konfirmationsspruch war uns Trost in der Trauerfeier. **„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft“** Psalm 62,2.
Inge Kottkamp war der Christuskirchengemeinde sehr verbunden. Sonntägliche Gottesdienste gehörten immer zu ihrem Leben. Lange Jahre hat sie Verantwortung im Kirchenvorstand übernommen. Mit Pastor Detering und seiner Frau war sie freundschaftlich verbunden. Gemeinsam mit Frau Detering und Marlene Driemeyer hat sie den „Kreis junger Mütter“ gegründet, der über Jahrzehnte geistliche Heimat vieler aktiver Frauen war und später zum „Frauenabendkreis“ wurde. Ebenfalls die „Gaster Runde“ hat sie geprägt. Inge Kottkamp hat sich eingesetzt für den Sonntagsgottesdienst in der Gaster Schule und ist später freitags zu dieser Gottesdienstrunde gekommen, die wir bis Corona aufrecht erhalten haben. Inge Kottkamp hat aus dem Glauben gelebt und so gerne Plattdeutsch gesprochen. Wir haben uns mit einem plattdeutschen Osterlied auf einer Trauerfeier von ihr, verabschiedet. Wir verdanken Inge Kottkamp viel und werden ihr Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihrer lieben Familie.

christus is opstahn
Christus is opstahn, is ut sien Graff gahn, Dood, wo is dien Övermacht! Felsen sünd sprungen, hell hett dat klungen, hell de Oostersünn uns lacht. Nu laat uns singen un Dank tobringen, den, de dor geven trügg in dat Leven, Christus den Heiland. Halleluja. Nah all uns' Bangen un groot Verlangen, nah düster Sorgen röppt uns de Morgen: Christus is opstahn. Halleluja.

BERGJOHANN MALERMEISTER
Malermeister
Gestaltungstechniker
Am Amazonenwerk 61
49205 Hasbergen-Gaste
Tel. : 05405-1027
Fax : 05405-5223

© Gemeindebriefhelfer.de

Tischabendmahl an Gründonnerstag

Gründonnerstag haben wir den Platz in der Kirche genutzt, um Tische und Stühle für ein besonderes/ungewöhnliches Abendmahl aufzustellen. Durch das Entnehmen der Bänke, haben wir dafür jetzt den Freiraum.
Liebevoll gedeckte Tische für ein Abendmahl, das zugleich auch ein gemeinsames Abendessen war, mit Fladenbrot und Dips, mit Gemüsesticks und Traubensaft. Viele sind gekommen und haben schnell gespürt: eine besondere Atmosphäre. Es war besinnlich-gottesdienstlich und fröhlich-gesellig. Die Texte und Lieder haben uns hineingenommen in den letzten Abend Jesu mit seinen Freundinnen und Freunden. Eine gute Einstimmung auf diese dichten Tage: Karfreitag und Ostern.
Ein herzliches Dankeschön an das engagierte Vorbereitungsteam!
Das Experiment ist gelungen. Wir werden den Freiraum in der Kirche weiter nutzen, für neue Gottesdienstformen.

Gründonnerstag - ein besonderer Abend und ein besonderer Ort. Wir erinnern uns an das letzte Essen, an das letzte Fest, an das erste Abendmahl. Letzte Abende können intensiv sein und letzte Worte auch. Wir tauchen ein in die Stimmung dieses Abends. Spüren wie eng sie manchmal zusammenliegen, Freude und Schmerz, Glück und Abschied, Vertrauen und Verrat, Mut und Ohnmacht.
Wir rücken zusammen nicht irgendwo, sondern hier in unserer Kirche, vor dem Altar, an gedeckten Tischen mit Brot und Traubensaft. Lassen uns bergen von den alten Mauern, lassen uns fallen in vertraute Worte und Lieder, spüren Gemeinschaft, untereinander und mit Gott, dem Vater, der alles schafft und erhält, dem Sohn, der alles gegeben hat und dem Heiligen Geist, der uns glauben und lieben lässt..

Bestattungen
Bärbel Stratemeier

BS

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten

Hilfe und Beratung bei Ihren Trauerangelegenheiten

Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.

Fon 0 54 05 / 80 78 951
Funk 01 72 / 60 26 183

2Flügel – Goldzwanziger – Sonntag, 10. September um 19.30h

2Flügel kommen wieder in die Christuskirche mit ihrem neuen Programm
Tickets online ab 21,-- Euro (www.christuskirche-hasbergen.de)

Denn die 20er Jahre dieses Jahrhunderts haben begonnen. Und 2Flügel fragt, wie diese Zeit golden werden kann. Was ihr den Glanz verleiht. Was ewig unvergänglich ist und kostbar. 2Flügel musiziert, singt und erzählt, reimt und loopt, präsentiert Lieblingslieder und Geschichten, Slams und Hymnen. „Goldzwanziger" spürt politische Parallelen auf. Erfindungen, Wandel, Kunst, Biografien. Barlach, Comedian Harmonists, Marlene Dietrich und Babylon Berlin. Vorbilder und Heldinnen, die Güte und Gerechtigkeit verkörpern. Mit Augenzwinkern, Gänsehaut und dem Schwung der Hoffnung für unsere Zeit. Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik. Und sein Instrument, den Flügel. Ein Abend mit 2Flügel ist kein Konzert, ist keine Lesung, aber beides gleichzeitig.
» Dieses neue Jahrzehnt braucht Kunst und Kultur. Hier sind sie. « » Ein dichtes und musikalisches Erlebnis. Für alle Sinne. « (DEUTSCHLANDFUNK)
» Ein Flügel, zwei Mikros. Mehr brauchen die beiden nicht, und der Abend ist ein Erlebnis. «

© Gemeindebriefhelfer.de

Kirchenvorstandswahl 2024: Leitungsgremium wird neu gewählt

Im nächsten Frühjahr wählen die Kirchengemeinden unserer Landeskirche ihre Leitungsgremien. Genauer gesagt: den Kirchenvorstand.
Stichtag ist der 10. März 2024.

Viele wichtige Entscheidungen zum Thema „Wie sieht kirchliches Leben bei uns vor Ort in der Zukunft aus?“ wollen getroffen werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.

Wichtige Neuerungen bei der Wahl

Im Vergleich zur Kirchenvorstandswahl 2018 gibt es zahlreiche Neuerungen:

• Ab 16 Jahren:
Kandidieren für den Kirchenvorstand kann jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied, welches zu Beginn der Amtszeit des neuen Kirchenvorstands das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit fünf Monaten zur Gemeinde zählt.

• Ab 14 Jahren:
Wählen dürfen alle, die am 10. März 2024 mindestens 14 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören.

• Brief oder online:
Gewählt werden kann per Brief oder online. Die Unterlagen hierfür werden an alle Wahlberechtigten zentral von der Landeskirche Hannovers versandt. Die Onlinewahl findet von Anfang Februar bis zum 3. März 2024 statt. Bei Briefwahl muss der Briefwahlumschlag **spätestens am 10. März 2024** in der Gemeinde vorliegen. Eine Urnenwahl werden wir in der Christuskirchengemeinde am 10. März 2024 voraussichtlich auch durchführen. Eine Kirchenvorstandswahl vor Ort mit Kaffee und Kuchen ist immer ein besonderes Ereignis.

• Minimum 3:
Die Mindestgröße eines Kirchenvorstands liegt bei drei Personen, die zu wählen sind. Die Entscheidung über die vorläufige Zahl der zu Wählenden für den neuen Kirchenvorstand trifft der Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde im Mai. Die Zahl wird voraussichtlich deutlich über der Mindestzahl von 3 liegen, um die Arbeitsfähigkeit des Kirchenvorstands zu gewährleisten. Wahlvorschläge können jederzeit bis zum 10. Oktober 2023 beim Kirchenvorstand eingereicht werden. Bis Ende Oktober wird der Wahlaufsatz mit der finalen Liste der Kandidierenden beschlossen und die endgültige Zahl der zu Wählenden festgesetzt. Weitere Mitglieder können nach der Wahl berufen werden; auf Berufungen kann aber auch komplett verzichtet werden.

Alle Infos zur Wahl findet Ihr auf
www.christuskirche-hasbergen.de

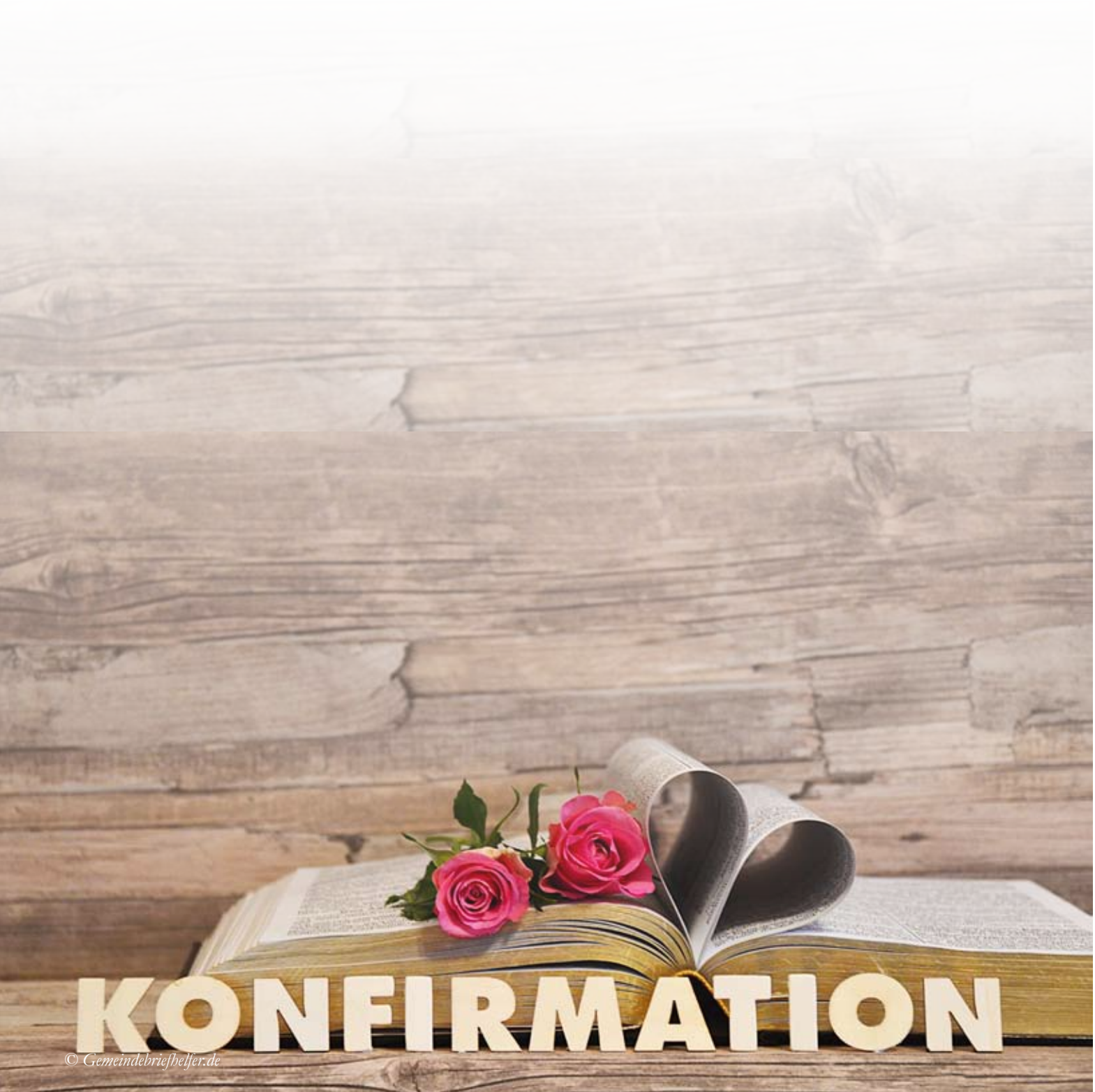
Kirchenvorstandswahl 2024: Gemeinden suchen Kandidatinnen und Kandidaten

Du hast Spaß daran, etwas zu gestalten und möchtest Dich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Dir wichtig und Du hast keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und neuerdings hast Du sogar Zeit, in der Du Dich gern mit Deinen Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen möchtest?
Dann bist Du bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Deinem Kirchenvorstand!
Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt.
In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.
Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich alle ein bis zwei Monate zu einer gemeinsamen Sitzung.
Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.
Kirche lebt durch Dich - am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht bist Du ja eine/r der Kandidatinnen oder Kandidaten? Spreche Deinen Kirchenvorstand oder Deine Pastorin und Deinen Pastor an. Wir freuen uns auf Dich und Deine Ideen!

Kirchenvorstandswahl 2024: Warum? Wie? Wen?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.
Wie? Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer. Per Brief: Alle erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten - natürlich auch zur Briefwahl. Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde in der Nähe, wenn die Gemeinde sich dafür entscheidet.
Wen? Bis 10.10.2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich bei einer Gemeindeversammlung persönlich vor oder werden auch im Gemeindebrief präsentiert.

© Gemeindebriefhelfer.de


KONFIRMATION
© Gemeindebriefhelfer.de

Teamerinnen und Teamer auf Juleica-Schulung

Vom 27.03.2023 bis zum 31.03.2023, haben sich 5 unserer TeJus auf die Juleica-Schulung in Damme begeben, unter der Leitung von Kimm Herlyn. Lenja Koester, Finja Manske, Pia Breitmoser, Malik Stühmeier und Maximilian Wertmann wurden in dieser Zeit zum/r offiziellen Jugendleiter/-in gebildet. Bei der Juleica-Schulung wird man für die Jugendarbeit qualifiziert und als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/-in anerkannt. Dies wird dann mit der Jugendleiter-Card nachgewiesen. Die Abkürzung Juleica steht somit für „Jugendleiter-Card". Neben tollen neuen Freundschaften und Spiele-Abenden, ist die Fahrt eine gute Gelegenheit eigene, neue Fähigkeiten zu entdecken und Erfahrungen auszutauschen. Was aber natürlich mit einer der Hauptthemen ist, ist der richtige und

korrekte Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Darüber konnten unsere TeJus viel lernen und sind nun im stolzen Besitz der Juleica!

Lenja Koester

Ein kleines bisschen Abschied!

Für die, die mich vielleicht nicht kennen, ich bin Joshua Günther. Seit 2017 bin ich als Teamer in der Gemeinde tätig und seit 2019 mit einer besonderen Aufgabe in der Jugendarbeit unterwegs. Darüber hinaus bin und war ich seit meinem 6. Lebensjahr bei den Krippenspielen und Ferienpassaktionen dabei. Doch das nimmt nun leider ein kleines Ende … Ich werde voraussichtlich ab September mein Studium, Religionspädagogik und Soziale Arbeit, an der Hochschule in Hannover absolvieren.

Das heißt für mich ein kleines bisschen Abschied nehmen … Abschied von dieser Gemeinde und vor allem von den TeJus. Krippenspiele, Ferienpassaktionen, Konfiblöcke und -aktionen, Konfifreizeiten, Adventsbasar, Kirchbergzauber, LeLoLa, (Jugend) Gottesdienste und Oasen … nur ein paar von den Dingen, die ich erlebt habe. Aktionen, für die ich gerne mein Herz und viel Zeit gegeben habe. Unzählige Gespräche, Lacher, großartige Momente und beeindruckende Zeiten. Ich weiß gar nicht, was am Schönsten war. Akzeptanz, Zusammenhalt, Kreativität und einfach sein … All das und noch viel mehr habe ich

hier in der Gemeinde und bei den TeJus gespürt. Ich bin immer gerne gekommen, um Projekte und jegliche Aufgaben, an denen ich beteiligt war, mitzugestalten. Ich nehme viel mit nach Hannover in mein Studium - ich habe viel gelernt, viel Neues gesehen und viel bewegt.

Ich bin sehr dankbar ein Teil von euch, der Gemeinde, zu sein! Ich weiß genau, dass ein Stück von mir hier in Hasbergen bleibt, zu dem ich immer wieder zurückkehre. Deswegen ist dies nur ein kleiner Abschied!

Tschüss und bis bald, euer Joshua!

Ein besonderer Dank geht an Maria Beisel, Maren Mittelberg, Elvira Schoof und ganz besonders an die TeJus! Danke euch für die schöne Zeit und an alle, mit denen ich in Kontakt getreten bin!

Joshua Günther

Wir verabschieden Joshua am 27.08.2023 um 11:30h im Rahmen des LeLoLa-Gottesdienstes!!

© Gemeindebriefhelfer.de

Ökumenische Kirchentag - 16. bis 18. Juni 2023

Wege des Friedens
Ökumenischer Kirchentag in Stadt und Region Osnabrück 2023

Der Ökumenische Kirchentag (OEKT) - ein Wochenende lang mit über 100 Veranstaltungen
Glaube, Religion und Frieden…wie passt das? Der OEKT 2023 macht unter dem Leitwort „Wege des Friedens“ viele Facetten kirchlichen Lebens und Glaubens erfahrbar: Spiritualität und Gottesdienst, Kultur und Musik, Politik, Nachhaltigkeit und Dialog, Kinder, Familien und Teilhabe sowie der Umgang mit sexualisierter Gewalt. Das Wochenende startet am Freitag, 16. Juni, mit der Langen Nacht der Kirchen. Am Samstag, 17. Juni, geht es an zehn Orten zentral in der Osnabrücker Innenstadt weiter. Über „Politik, der Krieg und die Kirchen“ diskutieren u.a. Verteidigungsminister Boris Pistorius und Christian Wulff, Bundespräsident a.D.. Es gibt ein Familienprogramm, einen „Kinderkirchentag“, das „Jugend-Wohnzimmer“ auf dem Markt. Preacher-Slam, Kabarett, Spirituelle Impulse mit Pierre Stutz, Musik von Voices of Worship, Björn Amadeus und der neuen Friedensorgel:

Die Bandbreite ist groß, verbindend ist das Bemühen um Dialog. „Wer mit mehr offenen Fragen, als festen eigenen Antworten nach Hause gehen mag, ist uns herzlich willkommen“, sagen die Verantwortlichen. Das Programm ist für die Teilnehmenden kostenlos und auf www.oekt-os-2023.de abrufbar.
Zum 375. Jubiläum hatten die Kirchen einen ersten Ökumenischen Kirchentag in Osnabrück organisiert. Er wurde zum Vorbild für bundesweite Ökumenische Kirchentage.

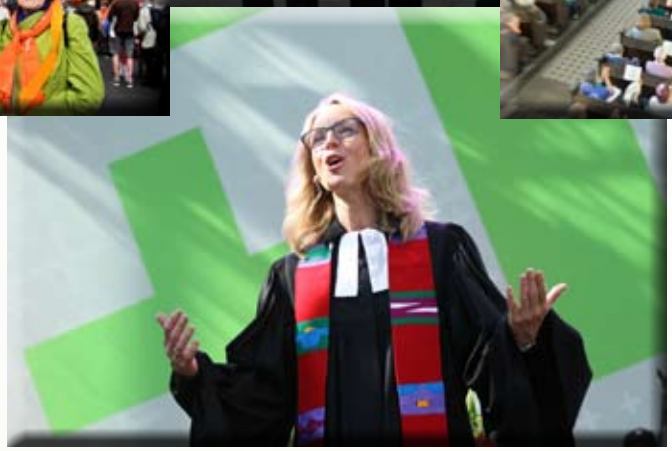
Am Sonntag, 18.06. um 11.00 Wege des Friedens: Großer Festgottesdienst auf dem Marktplatz in Osnabrück. Mit Posaunenchor und vielen Beteiligten. 375 Jahre Westfälischer Friede. Ökumenischer Kirchentag der Region. Wir fahren hin: Abfahrt mit den Fahrrädern um 9.45h an der Christuskirche Hasbergen

EGH
Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG
Wir investieren und planen für die Zukunft.
Ihr Partner vor Ort
Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG · Alte Tecklenburger Str. 5 · 49205 Hasbergen
Fon 05405 9209-0 · Fax 05405 9209-30 · info@eg-hasbergen.com · www.eg-hasbergen.de

Deutscher evangelischer Kirchentag in Nürnberg

Einzigartiges Event 2023 zu Gast in Nürnberg und Fürth

Viele erinnern sich noch an 1979: Damals unterwegs als Jugendliche:r im Kirchencafé im Sebalder Pfarrhof oder die langen Abenden mit den Kirchentagsgäste in den eigenen vier Wänden...



Nach 44 Jahren kommt der Kirchentag vom 7. bis 11. Juni 2023 wieder nach Nürnberg und teilweise sogar nach Fürth. Das bedeutet tausende Gäste, fünf Tage Musik- und Kulturveranstaltungen, Podien, Workshops und vieles mehr.

Plattform und Bühne will die Veranstaltung sein und richtet sich dabei keineswegs nur an fromme Christ:innen. Vereine, Gruppen, Freundeskreise aller Art können sich auf Kirchentagen verwirklichen, zeigen, auftreten und eine einmalige Veranstaltung erleben.

© Gemeindebriefhelfer.de

Evangelischer Frauen*sonntag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst von Frauen für alle am **Samstag, 24. Juni 2023 um 17.00 Uhr** in der Christuskirche

Maria aus Magdala – Zeugin von Tod und Auferstehung Jesu, die Salbende, Apostelin der Apostel, aber im Laufe der Geschichte auch zur Sünderin und Büßerin erklärt. Um diese besondere Frau aus der Bibel geht es in diesem Jahr beim Evangelischen Frauen*gottesdienst.
Auch in Hasbergen wollen wir diesen besonderen Gottesdienst feiern. Ein Team von engagierten Frauen hat sich mit dem Thema beschäftigt und den Gottesdienst vorbereitet. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir uns bei Fingerfood und Kaltgetränken begegnen und ins Gespräch kommen.
Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf eine bunte Gottesdienstgemeinde!

*Diakonin Maren Mittelberg und Team aus der Senior*innen-Arbeit*

Seniorinnen und Senioren Aktiv mit Kurt Thies ‚unterwegs'

„Das fühlte sich fast so an, als wären wir direkt auf dem Silberberg", hörte ich nach dem Treffen der Seniorinnen und Senioren Aktiv. Zu Gast war Kurt Thies, der mit seinen Fotos und den passenden Erzählungen und Informationen dazu begeisterte. Wunderbare Naturbilder und Informationen zum Silberberg, aber auch zu einer Reise in die Bretagne und Normandie begeisterten alle Zuschauenden. Es war eine große Freude, dass wir Kurt nochmal dafür gewinnen konnten.
Neben diesem inhaltlichen Teil kamen aber auch die Begegnung miteinander und Gespräche bei leckerem Kaffee und Kuchen nicht zu kurz.
Wenn Du auch Lust auf verschiedene Themen und diese lebendige Gemeinschaft haben, schau doch gerne mal vorbei!

Diakonin Maren Mittelberg

„Wenn einer sagt: ‚Ich mag dich, du; …!“

… ich find dich ehrlich gut!‘, dann krieg ich eine Gänsehaut und auch ein bisschen Mut.“ Dieser Satz aus dem Kindermutmachlied klang laut und fröhlich durch das Gemeindezentrum. Bei den CHRI-KI-KIDS ging es beim letzten Treffen um das Thema Freundschaft. Was macht eigentlich einen guten Freund, eine gute Freundin aus? Die Kinder konnten sehr genau sagen, was zu einer richtig guten Freundschaft dazugehört. Außerdem haben wir von David und Jonathan gehört – zwei richtig gute Freunde, von denen in der Bibel erzählt wird. Auch wurde wieder kräftig gebastelt, gespielt und in der Küche gewerkelt. Und natürlich durfte das gemeinsame Picknick nicht fehlen. Bei schönem Sonnenschein konnten wir gemeinsam unter der Buche sitzen und Fruchtspieße und Kekse genießen.
Wer zwischen 6 und 10 Jahren alt ist und Lust hat, dazuzukommen, ist herzlich eingeladen!
Wir treffen uns immer am 1. Samstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr (außer in den Ferien).

Diakonin Maren Mittelberg und das CHRI-KI-KIDS-Team

Mit der Le-Lo-La-Kirche (Kleine Kirche für ALLE) auf Schöpfungs-Schatzsuche

„Du hast uns deine Welt geschenkt, den Himmel, die Erde! Du hast uns deine Welt geschenkt, Herr, wir danken dir!“ Mit diesem Lied haben kleine und große Menschen sich auf die Suche nach Schätzen der Schöpfung gemacht. Bei bestem Frühlingswetter wurden viele tolle Sachen entdeckt, gefunden und in die vorbereiten Schöpfungs-Schatzkisten gelegt. All diese Dinge sind wunderbar erschaffen worden. Das erzählt auch die Bibel ganz am Anfang. Und natürlich hat sich Berta-Ferdinand am Ende ganz genau zeigen und erzählen lassen, welche Schätze in der Schatzkiste gelandet sind.
Kommt doch gerne mal vorbei und feiert mit!

© Gemeindebriefhelfer.de

Gospelworkshop in der Osnabrück Halle

Jubiläumsveranstaltung mit Micha Keding vom 13. bis 15. Oktober

Für Menschen mit Interesse an Musik und Gesang, Sänger*innen aus Chören oder Gospelfreund*innen findet von Freitag, 13. Oktober bis Sonntag, 15. Oktober ein besonderer Gospelworkshop in der Osnabrück Halle statt. Der gebürtige Osnabrücker, Chorleiter und Popkantor Micha Keding bietet seit 25 Jahren Gospelworkshops an und feiert dieses Jubiläum mit seinem Team Marion Gutzeit und Hilmar Kettwig in Osnabrück.

„Jede und jeder kann mitsingen, ob erfahrene Sänger*innen aus anderen Chören, ob mit oder ohne Vorkenntnisse, genau das ist das Geheimnis der erfolgreichen Workshops mit Micha Keding“, berichtet Peter Schröder vom vierköpfigen Vorbereitungsteam. Gemeinsam mit Heidi Twele-Denker, Axel Denker und Otto Welling organisiert Schröder die Veranstaltung, zu der bis zu 499 Mitwirkende erwartet werden.

„Wir laden alle Interessierten aus Osnabrück und der Umgebung ein, beim Workshop dabei zu sein – unabhängig von Glauben und Religion, ob Einzelsänger*in, mit Freunden oder Familie“, sagt Heidi Twele-Denker. Aus Freude am Singen studieren die Teilnehmenden drei Tage lang intensiv Gospels ein und werden so Teil des großen Workshop-Chores.

„Außerdem geben wir Chören die Möglichkeit, sich im Rahmen des Workshops vorzustellen, zum Beispiel mit Logo, Flyer, Plakat oder Verlinkung auf der Homepage“, betont Peter Schröder. Wie bei den Veranstaltungen mit Keding üblich, gibt es am Sonntag, 15. Oktober, ein Abschlusskonzert. „Nur eben dieses Mal im großen Saal der Osnabrück Halle mit Band und vor bis zu 1.500 Menschen im Publikum“, ergänzt Axel Denker. „25 Jahre Workshops mit Micha Keding und 375 Jahre Westfälischer Friede, wenn das kein Grund ist, eine musikalische Party zu feiern“, meint Otto Welling augenzwinkernd.

Weitere Informationen zum Workshop und das Anmeldeformular sind online unter https://gospelworkshop.wir-e.de/aktuelles oder www.michasworkshop.de zu finden.

Freuen sich auf den Gospelworkshop mit Micha Keding in der Osnabrück Halle: (von links) Heidi Twele-Denker, Otto Welling, Peter Schröder und Axel Denker. Foto: privat

Laskowski
Heizungs-, Sanitär- und Elektrotechnik GmbH
...the future is now
Tel. (05405) 92 95 0
Hansastraße 11, 49205 Hasbergen
www.laskowskigmbh.de

GOSPEL - EVE
– ein Abendgottesdienst mit dem Hasberger Gospelchor

Unter dem Thema: „Lasst uns Brücken bauen …“ fand am 18. März in der Christuskirche erstmalig ein Abendgottesdienst, ein GOSPEL – EVE, in einer ungewohnt, neu gestalteten Sitzanordnung statt.
Der Gospelchor baute buchstäblich Brücken und Verbindungen mit Texten, gemeinsamen Gebeten und Liedern, die berührten, bewegten und eingeladen haben, auch musikalisch Neues zu entdecken.
Unter der Leitung von Frau Andrea Schreiner und begleitet am Klavier durch Herrn Martin Schniederbernd wurde im Gottesdienst die Freude am Gospel geteilt.
Auf dem Programm des Chores standen bekannte Lieder wie „In my fathers house“, der groovig-afrikanische Gospel „Akekho Ofana No Jesu“, als auch „Soli Deo Gloria“.
Gemeinsam mit der Gemeinde wurde mit allgemein bekannten Liedern wie „Go down Moses“ und dem „Vater Unser“ aus der altbewährten Mundorgel gefeiert.
Insgesamt war es ein Frühlingsabend mit neuer Musik, im neuen Kirchenschiff, warm und beseelt mit dem Gospelchor und Pastor Guido Schwegmann-Beisel: Es wurden Brücken gebaut, die verbinden.
Mitsingen und lächeln – diese Einladung fand Anklang bei den Besuchern des ersten GOSPEL - EVE.

Für die kommenden Monate sind bis zum Herbst/Winter 2023 weitere spannende Termine geplant:

17.09. Afrika-Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Gospelchor
18.11. Traditionelles Winterkonzert in der Christuskirche

Der Gospelchor unter der Leitung von Andrea Schreiner und Martin Schniederbernd probt jeden Montag von 20:00 bis 21:45 Uhr im Gemeindezentrum der Christuskirche.
Der Chor ist bunt und vielfältig, eine offene Gemeinschaft mit geteilter Freude am Singen. Wer Interesse am Gospel und Spaß am Singen hat, ist herzlich eingeladen in einer Probe reinzuschnuppern. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Hasberger Gospelchor

© Gemeindebriefhelfer.de

Buchstabenrallye in der Hüggelschule

Am Vormittag des 26. Aprils machten wir Vorschul-ErzieherInnen gemeinsam mit den Füchsen einen Ausflug zu einer von der 1d geplanten und vorbereiteten Buchstabenrallye.
Nachdem alle Nicht-Vorschulkinder in den Wald aufgebrochen waren und wir uns gemeinsam durchs Frühstück gestärkt hatten, ging es zu Fuß zur Hüggelschule. Dort angekommen, wurden wir im Klassenraum durch die Klassenlehrerin Frau Wahmhoff und die SchülerInnen der 1d, die auch schon das Bewegungsfest im September begleitet hatten, begrüßt und in den Ablauf der Rallye eingeführt.
Zunächst stand die Einteilung in kleine Gruppen an. Durch das Abzählen der Kinder waren diese schnell gefunden. So konnte es in Begleitung von je einem Schulkind und teilweise durch uns ErzieherInnen an eine der sechs Stationen gehen. Um 10 ging es los und jeder „Fuchs“ wurde immer von mindestens einem Schüler/ einer Schülerin unterstützt.
Dabei waren unter anderem Rechenkünste, Puzzel-Talent oder auch Geschick beim Eierlauf (mit Tischtennisbällen!) gefordert. Laut eines „Fuchses“ (Vorschulkind) der gelben Gruppe war der Höhepunkt, das Finden von Reimwörtern anhand von Fotos (z.B. Haus-Maus). Nach jeweils ca. sieben Minuten wurde die Station gewechselt.

Dank der tollen Unterstützung durch die sichtlich motivierten Grundschulkinder und der Raffinesse „unserer“ Vorschulkinder war die Rallye gegen 11:30 Uhr auch schon wieder vorbei.
Während und nach der Rallye hatten die Füchse auch kurz die Möglichkeit, sich mit Freunden und Geschwistern auszutauschen, oder diese einfach nur in den Arm zu nehmen – ein nicht unwesentlicher Aspekt der Vorfreude auf die Schule.
Nach der Verabschiedung von der 1d machten wir uns gemeinsam auf den Rückweg zur Kita Kunterbunt, wo kurze Zeit darauf auch die anderen Kinder aus dem Wald zurückkehrten.
Nun steht als nächstes noch ein Schnuppertag in der Schule auf dem Programm, ehe in ca. zwei Monaten schon der Abschied vom Kindergarten ansteht.

Familienzentrum Hasbergen
in der ev.-luth. Kita Kunterbunt

Kurse des Familienzentrums gehen online

Wir gehen online! Es ist soweit. Am 1.Juli 2023 geht das Veranstaltungsprogramm des Familienzentrums zum ersten Mal online.

Wir haben wieder ein starkes und qualifiziertes Angebot zusammengestellt. Dabei stehen unsere Familien aus Hasbergen im Mittelpunkt. Wir möchten eine wertvolle und besondere Zeit für unsere Eltern und ihre Kindern schaffen. In einer familiären Atmosphäre reichen die Angebote von Entspannung über Krabbelkurse, Kurse für werdende Eltern, Zusammenkünfte, Cafe´-Zeiten, Austausche, Angebote in der Natur bis hin zur Förderung der Kreativität. Für unsere Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren gibt es Kurse, in denen besondere Interessen und Bedürfnisse der Kleinen zusammenfließen und berücksichtigt werden.
Aber auch für die älteren Kinder bis 6 Jahren können qualifizierte Kurse mit viel Spaß mit den Eltern zusammen besucht werden.

Wir hoffen, es ist für jeden etwas dabei!

Wir haben uns entschieden, unsere Kurse jetzt und zukünftig, über dieses Onlineverfahren anzubieten. Damit sparen wir Druckkosten, Papier und wertvolle Arbeitszeit - Ressourcen, die besser in die inhaltliche Arbeit für die Familien fließen. Die Online-Buchung wird für alle Eltern übersichtlicher, die direkte Online-Bezahlung einfach und die Zuteilung der Kurse wird durch das Losverfahren gerecht stattfinden. Wenn Sie Hilfe benötigen oder Fragen haben, rufen Sie gerne im Familienzentrum an: 05405 – 6191932 Andrea Schulte. Ein Erklär-Video zur Anmeldung und Buchung gibt es natürlich auch.

Das Kursprogramm findet Ihr unter „Veranstaltungen“ auf der Homepage des Familienzentrums Hasbergen. Dort ist die Online-Anmeldung zu unseren Veranstaltungen möglich.

www.familienzentrum-hasbergen.de

Wir freuen uns auf Euch! Herzliche Grüße aus dem Familienzentrum!

© Gemeindebriefhelfer.de

Frühjahres-Gartenaktion in der Kita Gaster Zauberhaus

Am Freitag, 21.04.2023 trafen sich zahlreiche Eltern und Kinder des Gaster Zauberhauses zur Gartenaktion. Bei wunderschönem sonnigen Frühlingswetter ging die Arbeit schnell von der Hand. Es wurde innerhalb kürzester Zeit, Hand in Hand, der gelieferte Sand in die Sandbereiche verteilt. Einige Kinder packten tatkräftig mit an und transportierten den Sand mit ihren Schubkarren. Der Krippenschaukelbereich wurde mit Holzhechseln versehen, Unkraut gejätet, gefegt, Erde aufgefüllt und die Sandbereiche begradigt. Zum Abschluss saßen alle fleißigen Helfer in geselliger Runde beisammen. Sie ließen sich Würstchen und Brötchen gut schmecken und verabschiedeten sich dann ins Wochenende.

Übergang von der Krippe in die KITA

Unsere großen Krippenkinder, die sogenannten „Käfer“ werden im Sommer 2023 Kindergartenkinder. Im Mai haben die Kinder jeden Montagnachmittag die Möglichkeit den Kindergarten in Begleitung der Krippenerzieherinnen besuchen zu können. Sie lernen dabei ihren Gruppenraum kennen und nach und alle Räumlichkeiten des Kindergartens.

Übergang von der KITA in die Schule

Die zukünftigen Schulkinder unsere „Dinos“ besuchen dienstags und donnerstags die Pausen auf dem Schulhof. Einmal pro Monat besuchen wir eine Klasse, die Bücherei, die Turnhalle oder eine andere Räumlichkeit, um die Schule kennenzulernen. Die Kinder entwachsen dem Kindergarten und freuen sich auf den nächsten Schritt.

16. Juni 2023 - Bergkirche

Bergstraße 16 - 49074 Osnabrück

Hör mal ...!

Die lange Nacht zum Hinhören

Programm:

19.00 Uhr - Andacht

19.15 Uhr - Chor Resucito

20.00 Uhr - Gruselgeschichten zur Nacht
mit schauriger Livemusik

21.00 Uhr - Gruselgeschichten zur Nacht
mit schauriger Livemusik

22.00 Uhr - Abschluss

Zum 20. Todestag von Dorothee Sölle
Credo ohne die Allmacht Gottes

In diesen Tagen wird an die meistgelesene evangelische Theologin des 20. Jahrhunderts erinnert. Radikal solidarisch, links und kapitalismuskritisch sind ihre Texte. Stunden vor ihrem Herztod am 27. April 2003 war sie in der Evangelischen Akademie Bad Boll zu hören. Sie sprach über Gott und das Glück und die Mystik: "*Wir fangen erst dann an glücklich zu sein, wenn wir begreifen, dass Leben ohne Staunen nicht lebenswert ist. ....*" *Und sie fährt fort: "Dieses umfassende Verständnis von Wunder des Daseins ist unabhängig davon, ob wir den Ursprung der Schöpfung personal fassen wie in den abrahamitischen Religionen oder nicht personal fassen.*"

Dorothee Sölles letzter Vortrag 2003 in Bad Boll. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Fulbert Steffensky teilte sie sich das Podium. Das Glück sei ein Leben "ohne warum", davon berichteten auch Mystiker wie Meister Eckhart. Das Buch "Mystik und Widerstand" ist eines ihrer Hauptwerke. Sölle ist 73 Jahre alt, schwer zuckerkrank. Später wird sie wegen eines Herzinfarktes in die örtliche Klinik eingeliefert und stirbt an den Folgen.

Ihre Bücher sind zeitgebunden. Schon in ihren ersten Werken ab Mitte der 1960er Jahre sorgt die Literaturwissenschaftlerin und Theologin für Aufregung. Sie verlangt nichts weniger als eine neue Theologie nach dem Geschehen von Ausschwitz und der Millionenfachen Ermordung der Juden in Europa. Eine Theologie nach dem Tode Gottes, das heißt: Man kann nicht mehr von der Allmacht Gottes sprechen. So fasst das ihre Freundin, die Theologin Ursula Baltz-Otto, zusammen.

An die Allmacht Gottes glaubte sie nicht mehr

Sie wollte ein Gottesverständnis, "wo deutlich wird, dass die Menschen Gott brauchen und Gott die Menschen braucht", sagt die Mainzer Theologin Jäger. Und so verstand Dorothee Sölle Gott nicht als höchstes Wesen, sondern mehr als eine Beziehung zum Leben. "Gott wird nicht gefunden, wie etwas Kostbares oder eine blaue Blume", sagt Baltz-Otto. Gott geschieht oder ereignet sich, auch im Tun der Menschen. In Sölles Nachdenken über Gott ist die Schöpfung nicht abgeschlossen, sondern verlangt die Mitarbeit der Menschen. Das ist eine Idee aus der jüdischen Theologie.

Gott nimmt den Menschen nach den Worten Sölles in Verantwortung. Diese Gedanken hat sie in ihrem Credo zusammengefasst. Das Credo (wörtlich: Ich glaube) ist eigentlich das Glaubensbekenntnis, das in der Kirche gesprochen wird. Es beginnt mit den Worten: "Ich glaube an Gott, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn...." Doch Sölle macht daraus ein eigenes Werk:

"Ich glaube an Gott, der die Welt nicht fertig geschaffen hat,
wie ein Ding, das immer so bleiben muss
der nicht nach ewigen Gesetzen reagieret
die unabänderlich gelten
nicht nach natürlichen Ordnungen
von Armen und Reichen...Herrschenden und Ausgelieferten

Ich glaube an Gott, der den Widerspruch des Lebendigen will
und die Veränderung aller Zustände
durch unsere Arbeit, durch unsere Politik..."

Gemeinsam mit ihrem Mann Fulbert Steffensky gründete Sölle das Format der Politischen Nachtgebete. Steffensky war Theologe, einst Benediktiner-Mönch. 1969 heiratete sie den Mitstreiter in zweiter Ehe. Als Religionspädagoge lehrte er später in Hamburg und arbeitete als Autor. Sie ging nach New York als Professorin. Das Credo seiner Frau versteht Steffensky so, dass sie sich gegen ein Verständnis von Gott wandte, der schon alles richtet und alles gut macht. Das sei "vielleicht das Stück Atheismus in ihr", sagt er.

Sölle dachte nur diesseitig. Ein Jenseits war für sie nicht relevant. Aber sie war darauf bedacht, die Endlichkeit des Menschen zu retten, in allen Dingen, sagt Steffensky. Sie fragt danach, was der Gedanke der Unendlichkeit des Menschen anrichtet, auch in diesem Leben. Was es bedeutet, wenn der Mensch Herr über die Bäche sei und Herr über das Leben oder den Tod der Wälder sein müsse. Dagegen forderte sie eine Grenze als Befreiung des Menschen von sich selbst,

die *"Begrenzung vom Wahn über alles siegen zu müssen"*. Das müsse man mitdenken beim Credo.

Wie politisch soll Kirche heute sein?

Bei der Frage, was von Dorothees Nachdenken und von ihren vielen Vorträgen eigentlich bleibt, da wird Steffensky nachdenklich. Von ihren 40 Büchern sei fast keines mehr in Deutschland in Papierform zu kaufen. An den Universitäten sei Sölle kein Thema. Die Theologin, die von 1975 bis 1987 Professorin an der New Yorker Union Theological Seminary war, auf dem Lehrstuhl von Paul Tillich. Sie nannte sich am Ende nur noch Schriftstellerin oder Theo-Poetin. Sie war aktiv im Protest, ging auf die Straße gegen Aufrüstung. Und kämpfte gegen Apartheid und die Unterdrückung von Armen und Entrechteten, für Solidarität mit Menschen in Entwicklungsländern.

Was von ihr bleibt, ist schwer zu sagen. Fulbert Steffensky glaubt, dass die Arbeiten von Dorothee in die kirchlichen Gemeinden eingeflossen sind. An den Universitäten hieß es, sie sei nicht wissenschaftlich genug. Aber in den Gemeinden, in den Predigten, finde sich ihr Geist wieder. In den Fürbitten *"würde man heute nicht mehr sagen: Lieber Gott, mach dass die Flüchtlinge nicht ertrinken, sondern stärke mich, dass ich arbeiten kann gegen den Tod dieser Menschen."* Da hätten Menschen ihr Bedürfnis nach Verantwortung aufgegriffen, sagt Steffensky.

Jäger glaubt, dass die Kirchen die Stimme Sölles auch heute brauchten. Eine Stimme, die aufrüttelt und an der man sich reiben könne. Gerade da, wo man nicht mit ihr einer Meinung sei, könnte der Diskurs aber wichtig und inspirierend sein.

Ob Sölle selbst an ein Leben nach dem Tod geglaubt hat, bleibt unklar. Sie schwankte zwischen großer Hoffnung und Skepsis. Sölle war ja ein widersprüchlicher Mensch, sagt ihr Ehemann lachend. Wie alle klugen Menschen, fügt er hinzu. Sie glaubte vieles nicht und ging doch in die Kirche, sang Kirchenlieder, betete. Sie liebte die Tradition, auch wenn sie vieles kritisierte.

Sie hätte eher in poetischen Bildern gesprochen, sagt Steffensky. "Ich werde, wenn ich sterbe, ein Tropfen im Meer Gottes sein." Das Ende der körperlichen Existenz hatte ihr keinen Schrecken eingejagt. Sie hatte den Mut, die Endlichkeit zu bejahen, wie Paul Tillich einmal gesagt hatte. Das wollte sie auch: "Ich bin endlich. Ich werde sterben, ohne darüber verzweifeln zu müssen." Das Werk der vor 20 Jahren verstorbenen Theologin Dorothee Sölle ist nach den Worten von Margot Käßmann bis heute inspirierend. "Sie war eine wunderbare Poetin", sagte Käßmann im Vorfeld des Todestages.

Quelle: www.evangelisch.de / Mechthild Klein – 26.4.2023 (Auszüge) / Bilder: epd

PFLÜGEN UND SÄEN ...

... sind Tätigkeiten, die Zeit brauchen und bei denen der Mensch mit Zeit rechnen muss. Macher und Hersteller drücken lieber auf Knöpfe. Der Erfolg und das Ergebnis liegen aber nicht allein in der Hand des Menschen. Wir wissen, dass wir nicht allein die Garanten unserer Arbeit sind. Statt auf das „größer, schneller, öfter und mehr" von allem stolz zu sein, ist Dankbarkeit angesagt. Wir sollten lernen zu danken – für jedes Unkraut, das noch durch unseren Beton kommt.

Dorothee Sölle

© Gemeindebriefhelfer.de

EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENKREIS OSNABRÜCK

(Über) 40 Jahre Partnerschaftsarbeit im Kirchenkreis Osnabrück

Besuch aus Südafrika reist im Juni an

Seit 1981 pflegt der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Osnabrück eine enge Zusammenarbeit mit dem südafrikanischen Partner-Kirchenkreis Umfolozi. Es gibt gute Kontakte zu den Menschen in der evangelischen Kirche in Kwazulu-Natal im Süd-Osten Südafrikas am Indischen Ozean, an der Grenze zu Mozambique und Swaziland. Gegenseitige Besuche mit intensiven Begegnungen gehören zur Pflege der Partnerschaft dazu. Sie sind das A und O.

Von Montag, 5. Juni, bis Donnerstag, 22. Juni, sind wieder Besucher*innen aus Südafrika in Osnabrück zu Gast und auch die benachbarten Kirchenkreise Bramsche und Melle-Georgsmarienhütte haben ihre Partner*innen zur gleichen Zeit eingeladen. Volker Wallrabenstein, Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses im Kirchenkreis Osnabrück, berichtet über die Partnerschaftsarbeit und die Feier zum 40-jährigen Bestehen, die jetzt nachgeholt wird.

Herr Wallrabenstein, sind schon alle Vorbereitungen für den Besuch der Delegation aus Südafrika abgeschlossen?

Wallrabenstein: Die meisten sind sicher abgeschlossen. Vor allem Fragen zu den Flügen, das zähe Ringen um die erforderlichen Visa-Dokumente oder die Unterkunft in Gastfamilien in Osnabrück sind nun geregelt. Wir haben auch schon ein Programm für die Gäste aus Südafrika zusammengestellt und sind darüber im Gespräch mit den Verantworlichen in Südafrika.

Wie viele Menschen aus dem Partner-Kirchenkreis werden im Juni in Osnabrück zu Gast sein?

Wallrabenstein: Der Besuch im Juni wird gemeinsam von den drei Kirchenkreisen im Kirchenkreis-Verband Osnabrück Stadt und Land organisiert. In jedem Kirchenkreis werden sechs Südafrikaner*innen begrüßt. Zusätzlich kommt die persönliche Referentin von Bischof Nathi M. Myaka nach Osnabrück. Myaka ist als Bischof für die Süd-Ost-Diözese zuständig. Er selbst reist zum Ökumenischen Kirchentag in Osnabrück (OEKT) an und wirkt an verschiedenen Stellen beim OEKT (16.-18. Juni) mit.

Wie sieht das Programm für die Delegation aus Südafrika aus?

Wallrabenstein: Das ist sehr abwechslungsreich. Es gibt verschiedene Besichtigungen und Besuche in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen, zum Beispiel bei der Diakonie Osnabrück Stadt und Land, bei Regionalbischof Friedrich Selter oder Superintendent Dr. Joachim Jeska. Außerdem sind wir in vielen Gemeinden unseres Kirchenkreises und auch im Osnabrücker Umland. Dann haben wir einige eher touristisch geprägte Ausflüge geplant, um den Gästen die Stadt Osnabrück, die nähere Umgebung oder auch die Nordseeküste zu zeigen, wenn das Wetter mitspielt. Zusätzlich gibt es ein musikalisches Programm.

Wie genau sieht dieses Programm aus?

Wallrabenstein: Am **15. Juni, 19.00 Uhr** gibt es in St. Marien - quasi als Auftaktveranstaltung für den Regionalen Ökumenischen Kirchentag - eine Podiumsdiskussion über Erfahrungen auf dem Weg zu Gerechtigkeit und Frieden. Dazu gehört auch die Arbeit der Wahrheits- und Versöhnungskonferenz in Südafrika und die Frage: „Gibt es Versöhnung ohne Wiedergutmachung?“. Im Gespräch mit Bischof Nathi M. Myaka von der Evangelisch-lutherischen Kirche im südlichen Afrika (ELCSA) und anderen internationalen Teilnehmer:innen werden Erfahrungen auf dem Weg zu Gerechtigkeit und Frieden diskutiert

Am **17.6. wirken sie von 14.30 bis 16.00 Uhr** bei der Veranstaltung in St. Johann mit zum Thema „gerecht – Frieden durch Teilhabe“.

Die Gäste der drei Kirchenkreise werden gemeinsam als Chor proben und auftreten. Dafür sind verschiedene Orte und Konstellationen vorgesehen. In der Bonnuskirche ist für **Montag, 19. Juni, 19.00 Uhr** ein Konzert geplant. Hier singen die Gäste aus Südafrika, der Osnabrücker Afrika-Gospelchor „Njabulo“ und der Posaunenchor der Bonnusgemeinde ist auch mit dabei.

Am 21. Juni um 18.00 Uhr verabschieden wir unsere Gäste dann in einem Reisegottesdienst in der Andreas-Gemeinde in Wallenhorst.

Was ist das Geheimnis der langjährigen Partnerschaft zwischen Umfolozi und dem Kirchenkreis Osnabrück?

Wallrabenstein: Dass die Partnerschaft so lange schon funktioniert, hat mehrere Gründe. Der wichtigste ist sicherlich, dass sich in beiden Kirchenkreise seit über 40 Jahren immer wieder Menschen finden, denen die Partnerschaft ein Herzensanliegen ist. Da sind viele freundschaftliche Beziehungen gewachsen. Die gegenseitigen Besuche spielen eine ganz große Rolle. Auch waren mehrere Jugendgruppen aus unserem Kirchenkreis in Umfolozi zu gemeinsamen Arbeitseinsätzen mit den Menschen aus den dortigen Gemeinden. Die Begegnungen dort und hier, der direkte Kontakt und Austausch auf Augenhöhe sind sehr wichtig für eine lebendige Partnerschaft. Und wir ruhen uns nicht aus auf dem, was wir bisher gemacht haben. Im Juni gibt es einen Klausurtag an dem wir gemeinsam mit den Partner*innen analysieren wollen, was gut war und ist in der Zusammenarbeit und was vielleicht noch verbessert werden kann.

Gibt es momentan Hilfsprojekte im Kirchenkreis Umfolozi, die aus Osnabrück unterstützt werden?

Wallrabenstein: Seit 2012 unterstützen wir ein regelmäßiges warmes Mittagessen für ca. 70 AIDS-Waisenkinder an der Grundschule in der Gemeinde „Ekukhanyeni“. Dort hatten die Lehrer*innen festgestellt, dass viele Kinder im Unterricht nicht konzentriert mitarbeiten konnten, weil sie nicht ausreichend zu essen hatten. Und so gibt es nun an jedem Schultag nach dem Unterricht ein warmes Mittagessen für sie.

Ursprünglich war geplant, das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft 2021 hier in Osnabrück gemeinsam mit den Partnern aus Südafrika zu begehen. Warum findet die Feier erst jetzt statt?

Wallrabenstein: Wegen der Corona-Pandemie war das Reisen in 2021 und 2022 unsicher und mit größeren Problemen verbunden. Deswegen haben wir das Vorhaben aufgeschoben. Nun kann der Besuch aus Umfolozi auch beim „Regionalen Ökumenischen Kirchentag“ dabei sein.

Das eröffnet noch einmal ganz neue Möglichkeiten und Erfahrungen. Es passt alles sehr gut zusammen und die Vorfreude hier und in Südafrika ist groß.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Wallrabenstein!

Veranstaltungen mit den Gästen aus Südafrika:

Sonntag, 11.6. 11.00 Uhr:
Gottesdienst in der Lutherkirche Osnabrück

Donnerstag, 15. Juni, 19 Uhr:
Gegen das ewige Vergessen.... Eine internationale Perspektive auf Erfahrungen mit Versöhnung und Wiedergutmachung
St.-Marien-Kirche, Podiumsgespräch mit Bischof Nathi M. Myaka (Evangelisch-lutherische Kirchen im südlichen Afrika), Lennart Bohne (Gnadenkirche Tidofeld/ Norden), Pastor Dr. Joe Lüdemann (Evangelisch-lutherisches Missionswerk Hermannsburg

Samstag, 17. Juni, 14.30 Uhr:
St. Johann, „gerecht – Frieden durch Teilhabe“.

Montag, 19. Juni, 19 Uhr:
Bonnuskirche Osnabrück: Konzert mit Projektchor, südafrikanischem Chor und dem Bläserchor der Bonnusgemeinde

Mittwoch, 21. Juni, 18.00 Uhr:
Andreas Gemeinde, Wallenhorst, Farewell- Abend mit Reisesegen

© Gemeindebriefhelfer.de

Tauffest im Naturbad
– Spendenaktion für die Seenotrettung

Unser Tauffest im Naturbad am 13. August verbinden wir mit einer Spendenaktion für die Seenotrettung. Noch immer ertrinken Menschen auf der Flucht im Mittelmeer. Die evangelische Kirche gehört zu einem breiten Bündnis von Menschen und Einrichtungen, die sich in der Seenotrettung engagieren.
Die Gemeinde Hasbergen hat sich per Ratsbeschluss zum „sicherer Hafen“ erklärt und ist bereit, Geflüchtete aufzunehmen und sich für die Seenotrettung zu engagieren.

Die Stadt Osnabrück, ebenfalls „sicherer Hafen“, verdoppelt alle Spenden bis zu einer Höhe von 25.000 Euro, die in diesem Jahr für die „Seebrücke Osnabrück“ zugunsten der Seenotrettung eingehen.
Dieser Aktion schließt sich die Christuskirchengemeinde an und sammelt Spenden auf dem Tauffesst im Naturbad am 13. August. Wir freuen uns sehr, dass Bürgermeister Adrian Schäfer und Mitglieder des Rates der Gemeine Hasbergen dabei sind. Der Bürgermeister hat zugesagt, dass die Gemeinde Hasbergen alle Spenden für die Seenortrettung an diesem Tag verdoppelt. Darüber freuen wir uns sehr.

Lasst uns am 13. August auf dem Tauffest im Naturbad ein Zeichen für das Leben setzen.

Allgemeine Sozialberatung
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-820

Schwangeren- und Schwangerenkonflikt-Beratung
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0176 - 10104096

Frauenberatung
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-822

Mutter-Vater-Kind-Kuren
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541 – 76018-822

Hausnotruf
Brunnenstr. 6, 49124 G.M.Hütte
Tel: 05401 - 88089-40

Diakonie Schuldnerberatung,

- Standort Osnabrück:
  Lohstr. 11, 49074 OS
  Tel: 0541 – 760287-11
- Standort G.M.Hütte:
  Brunnenstr. 6,
  49124 G.M.Hütte
  Tel: 05401 - 88089-50

Psychologische Beratungsstelle,
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-900

Betreuungsverein der Diakonie Osnabrück e.V.
(Beratung zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung)
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-850

Fachstelle Sucht und Suchtprävention OS
Lotter Str. 125, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 940100

FAUST - Fachzentrum gegen Gewalt
Information, Fachberatung, Trainingskurse
Lohstr. 9, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541 - 76018-950

Telefonseelsorge
Telefon: 0800 – 111 0 111
Chat & Mail:
www.telefonseelsorge.de

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

Den Tag gemeinsam erleben

Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

– individuelle Tagesstruktur
– Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
– regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
– qualifizierte Pflegekräfte
– Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
– Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartnerin: Frau Winkler
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

JUNI

JULI

AUGUST

Freud und Leid

In unserer Gemeinde wurden getauft:

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

In unserer Gemeinde feierten ihre Golden Hochzeit
(50 Jahre verheiratet:)

Termine der KonfirmandInnen 2024

03.06.2023, 09.30 – 13.30 Fahrradausflug zum Augustaschacht (alle Konfis)
21.06.2023, 17.15 – 18.45 Konfiblock (Mittwochsgruppe)
22.06.2023, 17.15 – 18.45 Konfiblock (Donnerstagsgruppe)
31.08.2023, 16.00 – 17.00 „warm up“ zur Konfifreizeit (alle Konfis)

Regelmäßige Veranstaltungen

Besuchsdienst

Donnerstag, 17.08.2023,
11.00h

Chri-Ki-Kids

Samstag, 03.06.2023 und
01.07.2023
jeweils 15.00h bis 17.00h

Geburtstagskränz-chen

Donnerstag, 22.06.2023,
15.00 – 17.00h

Gemischter Chor Cantores Noctuae

montags, 19.00h

Gospelchor

montags, 20.00h
im Gemeinedzentrum

Handarbeitskreis

dienstags, 9.30h
im Gemeindezentrum

Offener Jugendkreis

dienstags, 18.00h
(nicht in den Ferien)

Posaunenchor

dienstags,
18.30h – 19.30h
Wiedereinsteiger-Training

dienstags,
19.30h– 21.00h
Probe

Senioren*innen Aktiv Gaste-Hasbergen-Ohrbeck

donnerstags,
15.06.2023, 17.08.2023,
jew. 15.00h bis 17.00h

Senioren Ohrbeck u.a.

mittwochs,
14.06.2023,
12.07.2023,
09.08.2023
jew. 15.00h bis 17.00h

Teamertreff

dienstags, 19.00h
(nicht in den Ferien)

Verkauf „Faire Waren“

donnerstags,
15.30h – 17.30h

Ihre kompetenten Ansprechpartner in allen Fragen der Gesundheit und Ernährung.

HÜGGEL APOTHEKE

wulfskotten apotheke

Hüggel Apotheke
Feuerwache 3
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 10 40
Fax: 05405 - 62 86
info@hueggelapotheke.de

Wulfskotten Apotheke
Osnabrücker Str. 48
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 6296
Fax: 05405 - 606590
info@wulfkottenapotheke.de

JUNI

04.06.2023
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Guido Schwegmann-Beisel

11.06.2023
10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Ruth Klinkert

18.06.2023
11.00 Wege des Friedens: Großer Festgottesdienst auf dem Marktplatz in Osnabrück. Mit Posaunenchor und vielen Beteiligten. 375 Jahre Westfälischer Friede. Ökumenischer Kirchentag der Region. **Abfahrt mit den Fahrrädern um 9.45h an der Christuskirche**

24.06.2023 – Samstag
17.00 Gottesdienst von Frauen für ALLE mit Diakonin Maren Mittelberg und Team

25.06.2023
11.30 LeLoLa – Die kleine Kirche für alle

JULI

02.07.2023
10.00 Gottesdienst mit Pastor Friedemann Keller

09.07.2023
10.00 Gottesdienst mit Prädikantin Ruth Klinkert

16.07.2023
10.00 Gottesdienst mit Lektor Thomas Wieser

23.07.2023
10.00 Gottesdienst mit Lektor Andreas Günther

30.07.2023
10.00 Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel

AUGUST

06.08.2023
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl.
Pastor Guido Schwegmann-Beisel

13.08.2023
10.00 Gottesdienst mit Taufen im Naturbad Hasbergen

20.08.2023
10.00 Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel

27.08.2023
10.00 Gottesdienst mit Prädikantin Ruth Klinkert
11.30 LeLoLa – die kleine Kirche für alle

Der nächste Kirchenwecker kann von den Verteilenden am **Dienstag, 05.09.2023 (09-18h)** im Gemeindezentrum (Eingang Büro) abgeholt werden.

© Gemeindebriefhelfer.de

MITEINANDER
KIRCHEMITMIR.DE

MITKANDIDIEREN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeinde leben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Im Frühjahr 2024 wird der Kirchenvorstand gewählt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für die Zukunft vor Ort – **MIT**GOTT und **MIT**MENSCHEN.

KIRCHE**MIT**MIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Und so erreichen Sie uns:

Pastor Guido Schwegmann-Beisel
05405 6 19 19 20

Andreas Günther (KV Vorsitz)
0170 6300644